

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Auskunft erteilt
Herr Marquardt

Zimmer 103

T 0421 361-99735

F 0421 496-99735

E-Mail

matthias.marquardt@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen

Ihres Schreibens

Beiblatt zum Amtsblatt

Mein Zeichen 111-03

(bitte bei Antwort angeben)

Informationsschreiben Nr. 143/2010

Bremen, 12.08.2010

Stellenausschreibung

Projektkoordinator/in für den Bereich eines lokalen Bildungsmanagement / Quartierbildungszentrums Gröpelingen im Verbundvorhaben „Lernen vor Ort Bremen / Bremerhaven“ des BMBF-Programms „Lernen vor Ort“

Im Rahmen des Verbundvorhabens „Lernen vor Ort Bremen / Bremerhaven“ werden im Teilprojekt der Senatorin für Bildung und Wissenschaft auf der Ebene des Stadtteils Gröpelingen ein ressortübergreifendes lokales Bildungsmanagement, steuerungsrelevantes Bildungsmonitoring, qualitätsgesicherte lokale Bildungsberatung „aus einer Hand“ und gelingende Übergänge zwischen den Bildungsbereichen koordiniert.

Hierfür ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle einer / eines

Projektkoordinatorin/Projektkoordinators für den Bereich des lokalen Bildungsmanagements Gröpelingen

- Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages der Länder (TV-L) -

in Vollzeit zu besetzen. Die Stelle ist zunächst befristet bis zum 31.08.2012. Bei erfolgreichem Projektverlauf ist eine Verlängerung bis 2014 ggf. möglich. Eine Teilung der Stelle ist nicht möglich.

Der Arbeitsplatz umfasst folgende Aufgaben:

- Aufbau, Koordinierung und Leitung der Projektgruppe
- Einrichtung, Koordinierung und Profilentwicklung des Quartiersbildungszentrums
- Steuerung und Mitarbeit der drei Bestandsaufnahmen (Bildungslandschaft, Elternbildung und Integration)
- Entwicklung und Steuerung eines lokalen Leitbildprozesses
- Mitwirkung an der Marketingkonzeption und an der Umsetzung der Marketingstrategien
- Durchführung von bzw. Beteiligung an kommunalen und lokalen Fachtagungen
- Mitarbeit beim interkommunalen Austausch, Mitarbeit in den kommunalen Qualitätszirkeln
- Ansprechpartner/in für alle Fragen der steuernden Ressorts
- Vorbereitung von Vorlagen für Politik und Verwaltung

- Verantwortung der Projektergebnisse vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen Anschlussfähigkeit
- Verantwortung des Transfers in die Kommune und in andere Stadtteile
- Außenvertretung des Stadtteilbildungszentrums

Unsere Anforderungen:

- Einschlägiges abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium
- Erfahrungen im Projektmanagement
- Fachübergreifende Erfahrungen Quartiersentwicklung / Bildung / Kultur / Soziales
- Bereitschaft und Fähigkeit zur interdisziplinären Arbeit sowie zur Aneignung und Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisstände
- Erfahrungen im Management von Netzwerkstrukturen
- Fähigkeit zur Teamleitung
- Kommunikationsfähigkeit, Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit
- Gute PC-Kenntnisse und eine sichere Nutzung der DV-Standardprogramme
- Durchsetzungsfähigkeit, Eigeninitiative und hohe Belastbarkeit

Wünschenswert sind:

- Nachgewiesene Kenntnisse kommunaler und lokaler Strukturen in Bremen-Gröpelingen
- Kenntnisse des Bremischen Bildungssystems
- Kenntnisse des Programms „Lernen vor Ort“ und des Vorgängerprogramms „Lernende Regionen“
- Erfahrungen in Lehre und Fortbildung

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 31. August 2010 zu richten an:

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
111-03
Rembertiring 8 – 12, 28195 Bremen
Kennziffer: LVO - PK (bitte unbedingt angeben)

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag mitsenden. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Lüking, Tel. 0421/361-4219 zur Verfügung.

Es können sich auch Teilzeitkräfte bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Informationen zu dem BMBF-Programm „Lernen vor Ort“ unter: <http://www.lernen-vor-ort.info/>

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag

gez. Marquardt